

	<p>Object: Hüon und Scherasmin [Illustration zu Wielands "Oberon"]</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches- hochstift.de</p> <p>Collection: Sammlung der Zeichnungen & Aquarelle</p> <p>Inventory number: III-01276r</p>
--	--

Description

Illustration zu Wielands "Oberon": Hüon und Scherasmin. Ritter Hüon von Bordeaux trifft vor einer Felsenhöhle im Wald auf Scherasmin, der gemäß der Szenenanweisung bei Wieland wie folgt beschrieben wird: "ein Mann von rauher Gestalt, / Mit einem Mantel bedeckt von wilden Katzenfellen, / Der, grob zusammen geflickt, die rauhen Schenkel schlug; / Ein graulich schwarzer Bart hing ihm in krausen Wellen / Bis auf den Magen herab, und auf der Schulter trug / Er einen Cedernast, als Keule, schwer genug* / Den größten Stier auf Einen Schlag zu fällen." (Erster Gesang, 19. Strophe, zit. nach Christoph Martin Wieland. Werke, Bd. 5, hg. von Fritz Martini u. Werner Seiffert, München 1968, S. 169) Der einstige Kampfgefährte seines Vaters begleitet Hüon als sein Knappe nach Bagdad.

Detailed description

Provenienz:

Erworben 1908 bei Max Ziegert, Frankfurt am Main.

Basic data

Material/Technique:

Pinsel in Braun und Grau über Spuren von Röteln und Graphit, stellenweise weiß gehöht (Pinsel), allseitige Einfassungslinie mit Pinsel in Schwarz über Graphit, auf festem, bräunlichem Velinpapier

Measurements:

Durchmesser: 157 mm

Events

Drawn	When	1790
	Who	Asmus Jacob Carstens (1754-1798)
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Scherasmin (fiktive Gestalt)
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Hüon von Bordeaux (fiktive Gestalt)
	Where	

Keywords

- Drawing
- Epic poem
- Figürliche Darstellung
- Historie
- Literarische Darstellung